

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 18.11.2020.

Bullenkälber zogen kräftig an

744 Kälber am Markt vorgestellt



Dieses natürlich hornlose Majestät-Zuchtbullenkalb erlöste 980 Euro.

Die 24 aufgetriebenen Zuchtbullenkälber konnten restlos abgesetzt werden. Sie erreichten mit einem Lebendgewicht von 97 Kilo einen Durchschnittspreis von 516 Euro (= 571 Euro inkl. MwSt.). Den Spitzenpreis mit 980 Euro erzielte ein natürlich hornloses Majestät-Zuchtbullenkalb aus einer Jungkuh mit einem Erstprobemelken von über 35 Kilo Milch.

Mit einem Kilopreis von 5,04 Euro (= 5,58 Euro inkl. MwSt.) konnten die 625 Bullenkälber zur Mast deutlich anziehen. So konnten die 93 Kilo schweren Tiere einen Durchschnittspreis von 467 Euro (= 517 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der rechnerische Kilopreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,89 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Lebendgewicht von 95 Kilo und einen Durchschnittspreis von 265 Euro (= 293 Euro inkl. MwSt.) blieben die 55 verkauften weiblichen Zuchtkälber unverändert zum Vormarkt. Der Kilopreis berechnet sich auf 2,78 Euro (= 3,08 Euro inkl. MwSt.).

Die 41 angebotenen Kuhkälber zur Weitermast waren im Mittel 85 Kilo schwer und pendelten sich bei einem Kilopreis von 2,41 Euro (= 2,67 Euro inkl. MwSt.) ein.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 2. Dezember 2020.